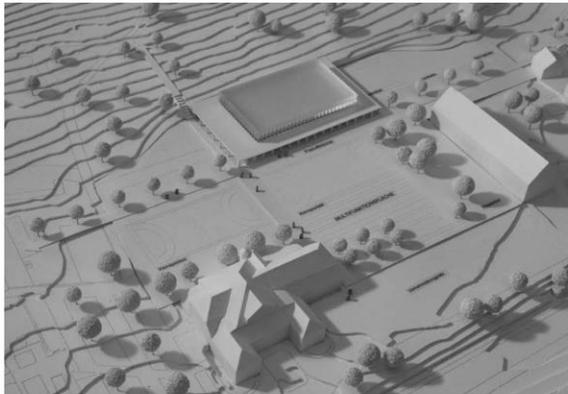


NEUBAU EINER DREIFELDSPORTHALLE IN PFULLINGEN - Februar 2013

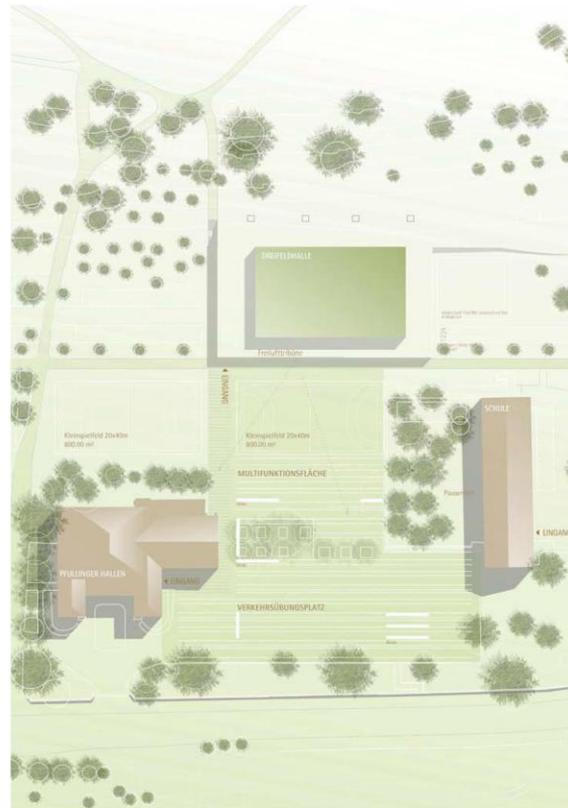
Anerkennung

Ackermann + Raff
Eugenstrasse 2
72072 Tübingen

Tarnzahl 1003



Modellaufnahme



Lageplan

Die Arbeit 1003 arrondiert durch ihre Baukörperdisposition den Freiraum zwischen Pfullinger Hallen und der Laiblin Schule in gelungener Weise. Diese Positionierung der Halle greift zudem wenig in die sensible Topographie des Hanges ein.

Das Gebäude formiert sich aus wenigen Grundelementen, einen mineralischen Sockel aus Stampfbeton und ein gleichsam darüber schwebendes hölzernes Tragwerk, das mit Faserglasplatten bekleidet eine transluzente Laterne bildet.

Die hangseitig typologisch richtig angeordneten dienenden Räume (Umkleiden- und Geräteräume) sind mit dem mit Teilen des Sockels erdüberdeckt.

Fragwürdig erscheint im Bezug auf die übliche Dreifeldnutzung die nahezu auf Spielfeldenebene liegende Anordnung der Zuschauerränge und die fehlende Hierarchisierung der Zugänge.

Die Frage der Angemessenheit des Gestus von Stützenpromenade als Fassade zur Pfullinger Halle und der künstlerischen Überhöhung der Laterne durch Hinterleuchtung wurde in der Jury kontrovers im Bezug auf Ort und Aufgabe diskutiert.

Insgesamt wurde der Entwurf trotz einiger nicht kohärenter Punkte als wesentlicher Beitrag zu Wettbewerb erachtet.



Ansicht Nord-Ost



Längsschnitt B-B



Grundriss Hallenebene mit Zuschauertribüne